

80  
Rom



1. Gracurites f. G. Johan / gottes vorfifungen  
von Christo auß Moſe und allen propheeten  
Lübeck 1550. f. 4.
2. — von Job und der Naamen Jesu Christo  
Lübeck 1550.  
constat 16. ff.
3. — von der Sündfluff.  
Lübeck 1549.
4. — von Zwillingen im Bibe  
Rebecca, Lübeck, 1550
5. — von dem Silah Jesu Christo  
Lübeck 1549.
6. — Das ist Man, Lübeck  
1550.
7. — von dem selb d. C. Lübeck  
1550
8. — von dem Alkan unfrucht  
Gott d. Lübeck, 1550.
9. — von dem vrien Brandopffer.  
Lübeck. 1550.
10. — vom Dyriß offer, Lübeck  
1550.

10  
72

# Vom Speisopffer

DOCTOR IOANNES  
DRACONITES.

Leuit. 2.

Alle Speisopffer solt ir on Sawrteig vnd Honig machen:  
vnd in allen deinen Opffern soltu saltz opffern.

M. D. L.

# Dem Gottfürchtigen Joan Ram Baw: Frid durch Christum.

**W** Intenal Aaron der HohePriester im Alten Testament/ ein Furbild war **CHRISTUS** des Allerhöchsten Priesters im Newen Testament: vnd Aarons SpeisOpffers auch eine Figure war des Euangelischen predigAmpts **CHRISTUS**. Nu aber **CHRISTUS** erschienen ist/ diese Ceremonien des SpeisOpffers gar auffgehoben sind/ also/ das man nu an stad der Jüdischen Ceremonien vnd Leuitischen Opffer/ das Euangelion **CHRISTUS** prediget vnd der Sacrament der Tauffe vnd des Altars

braucht. So wolt ich auch darumb auff dis mal nicht mehr vom nutz vnd brauch dieses Capitels Vorreden vnd schreiben/ denn in der anlegung von mir eilend geschrieben ist/ das ichs gewislich dafür halt deinem verstande nach: weil du souiel Capitel von Leuitischen Opffern mit deiner hand gesetzt/ das dir solcher Capitel meinung vnd wortt im Sinne ligen/ gleich wie mir offt der Hebreischen Bibel wortt im Sinne ligen vnd ich derselben nicht vergessen hat/ weil ich die Hebreische Bibel von wortt zu wortt mit der Griechischen Latinschen Deudschen verglichen vnd mit diser hand geschrieben habe. Doch weil das ganze Leuitisch Opffer

deutet auff das heilsame leiden vnseres Herrn **IESU CHRISTI** damit er vns erlösung von der Hellepein vnd das ewigleben im Himel Reich verdienet hat: So wolt ich dich freundlich vermanen/ das du gern in Mose lesest/ vnd dich gar nicht abschrecken lass/ das es nach der vernunft vnfreundlich zu lesen ist sonderlich im dritten Buch Mose: nach dem Christlichen glauben aber so drinnen furbilder/ ist gar ein Edles Buch/ wenn man auff Gottes willen sihet/ der mit solchen Ceremonien die Jüden zum ChristenThum wie kinder auffgezogen vnd solang vnter irem Vormunde Mose gelassen hat / bis das Messias keme vnd sie gewachsen durch **CHRISTUM** freie würden. Als denn **CHRISTUS** selbs hernach sein Euangelisch predigAmpt vom GesetzReich Mose scheidet vnd spricht Jo. 8. Der Anecht bleibet nicht ewiglich im haus: der Sone bleibet ewiglich: so euch nu der Sone freimacht / so seit ir recht freie.

Siehe diser vnterschied des Gesetzes Mose vnd Euangelij **CHRISTI**/ des Leuitischen PriesterThums vnd Euangelischen predigAmpts / des glaubens fur Gott vnd werck fur den menschen / sind aller Christlichen vnd Euangelischen Prediger vnd Schreiber Cangel vnd Bücher voll/ allen Gottfürchtigen vnd Christiglewbigen zu gemeinem frid auff erden vnd ewiger siliet er im Himel Reich.

**S** V aber frewe dich in **CHRISTO IESU**/ das dich Gott als einen gehülffen der prediger vnd Schreiber beruffen hat / zuerfüllen helfen diesen befehl. Psal. 102. Dis werde geschrieben auff die Nachkomen/ das das volck so geboren werden sol den Herrn loben. Wenn man der Christen seuffzen in aller welt mit ohren hören vnd die künftigen verwüstung mit augen sehen känd/ so were es nicht wunder das Gott dise Stein erd weckt vnpredigen zuschreiben zudrucken vom künftigen Richter **IESU CHRISTO**/ auffdas mit Gottlichen Verheissungen die Schwachglewbigen in aller welt getröster würden vnd der Christlich glawbe rein bei den Nachkomen erhalten würde/ nach der Verheissung Gottes Esa. 59.

Drumb werden alle die prediger Schreiber Drucker Christen/ nach irem Tod gelobet werden/ vnd wie des Himels glanz leuchten in ewigewiglich/ die nicht alleine guren Gesichten erkand vnd bekand gerecht fur Gott vnd ewiglebend mache/

sondern auch mit allem vermügen ir lebenlang dazuraten vnd helfen/

das alle welt der reinen lere teilhaffrig werde vnd **CHRISTUM**

bekenne zum ewigen leben. Die sind weder inen selbs

noch anderleuten nütze/ so **CHRISTUM** nicht von

herzen lieben vnd in mit frölichem mund vnd

trewer hand dienen. Vnseres Herrn **IESU**

**CHRISTI** geist sei mit

vns allen in ewigkeit.

**AMEN.**

Geschrieben in der Webe S. Jacobs

3. Mañ. M. D. L.

# Von dem SpeisOpffer:

Das Ander Capitel des drit-  
ten Buchs Mofi.



Als durchs SpeisOpffer vnd seine Ceremonien **C H R I S T U S** vnd sein Reich das Euangelische PredigAmpt bedeutet vnd furgebildet seien: zeüget Gott selbs durch Malachiam am ersten vnd spricht. Das SpeisOpffer von ewren henden ist mir nicht angenehme: aber vom auffgang der Sonnen bis zum nidergang sol mein Name herzlich sein vnter den Heiden/vnd an allen ortten sol meinem Namen gereuchert vnd ein Opffer geopffert werden. So last vns das Capitel in dreie Stücke teilen/vnd reden: Im ersten/wie man das SpeisOpffer thun sol/vnd was es bedeuete. Im andern/wie man sich halten sol in allen Opffern. Im dritten/wie man das SpeisOpffer von Sagen thun sol.

Wenn eine seile dem Hern ein SpeisOpffer thun wil/so sol es von Semelmehl sein/vnd solle öle drauff giessen/vnd Weirauch drauff legen/vnd also bringen zu den Priestern Aarons Sönen. Da sol der Priester sein hand vol nemen/von dem Semelmehl vnd öle/sampe dem ganzen Weirauch/vnd anzünden zum gedechtnis auff dem Altar. Das ist ein feuer zum süßen geruch dem Hern. Das vbrig aber vom speisopffer sol Aarons vnd seiner söne sein. Das sol das Allerheiligst sein von den Opffern des Hern.

Wil er aber sein SpeisOpffer thun von gebacken im ofen/so neme er Kuchen von semelmehl

## Von dem SpeisOpffer.

mehl vngesewert/ mit öle gemenget/ vnd vngesewerte fladen mit öle bestrichen. Ist aber dein opffer ettwas von gebacken in der pfannen/ so sols mit vngesewertem semelmehl/ mit öle gemenget sein. Vnd solts in stück zuteilen vnd öle drauff giessen/ so ist ein speisopffer.

Ist aber dein speisopffer ettwas auff dem rost geröstet/ so soltu es mit semelmehl mit öle machen/ vnd solt das speisopffer/ das du von solchem machen wilt/ dem Hern zu dem Priester bringen/ der sol es zu dem Altar bringen vnd desselben speisopffers heben zum gedechtnis vnd anzünden auff dem Altar. Das ist ein feuer zum süßen geruch dem Hern. Das vbrige aber sol Arons vnd seiner söne sein. Dis sol das Allerheiligst sein von den feuern des Hern.

Aus diesem ersten teil laßt vns zwo lere schepffen/ vnd erzelen: Erstlich

Wie man das speisopffer thun sol: vnd was es bedeutte.

**S**peisOpffer/ heist auff Ebreisch Minha/ gabe: welche geschach von Semelmelch Weirauch vnd Sagen. Siehe nach dem SpeisOpffer auff diese weise zubereitet nam der Priester ein stück vnd trug es zum Altar vnd hub es auff für dem Hern/ darnach warff es ins feuer: was vberbliebe das war der Priester. Was hat aber Gott solches Opffers bedurfft: nichts: denn so spricht er psal. 50. Wenn mich hungerte wolt ich dir nicht dauon sagen. Es ist aber diese Ceremonien des SpeisOpffers eine figure gewest des Euangelischen PredigAmptes **CHRISTI**: wie **CHRISTVS** selbs zeuget Jo. 6. Drumb ist das SpeisOpffern nur ein zuchtmeister gewest auff den zuchtunffreigen **CHRISTVM** also das es alleine Gott angenehme war vmb des

## Von dem SpeisOpffer.

des glaubens willen an **CHRISTUM** vnd wenn **CHRISTVS** erschiene solt es auffhören: wie **CHRISTVS** selbs zeuget Psal. 40. SpeisOpffer gefallen dir nicht/ aber die ohren hastu mir auffgethan.

**S**o deuctet Semelmelch mit ole vnd Weirauch anffs Euangelion **CHRISTI** welcher aller gלבigen Himmel Brod ist danon sie leben ewiglich: als **CHRISTVS** Jo. 6. spricht/ Warlich sage ich euch/ Moses hat euch nicht Brod vom Himmel gegeben/ sondern mein vater gibt euch das rechte Brod vom Himmel: denn dis ist Gottes Brod das vom Himmel kompt vnd gibt der welt das leben.

**A**s Weirauch ins sewer geworffen auff die gebette **CHRISTI** deucte: scheinete aus dem 141. psalm da er spricht/ Meine gebette müsse fur dir tugen wie ein RauchOpffer/ mein hendauff heben wie ein AbendOpffer. Denn gleich wie **CHRISTUS** leiden alleine fur aller heiligen sünde bezalet Psal. 16. Also gilt fur Gott auch kein gebette denn **CHRISTUS** Jo. 17. vnd der gלבigen an **CHRISTUM** nach diser verheissung **CHRISTUS** Jo. 16. Warlich sage ich euch/ wo ir den vater etwas bitten werdet in meinem namen so wird er euch geben.

**A**s SpeisOpffer zum gedechtnis auffgehoben vnd darnach ins sewer geworffen werden/ bedeutet/ das leiden vnd die erhohung **CHRISTI** am Creuz zum ewigen gedechtnis fur Gott dem vatter/ nemlich zur ewigen versünung der sünde vnd zum ewigen leben aller gלבigen: wie **CHRISTVS** selbs zeuget Jo. 3. Wie Moses die Schlangen in der Wüsten erhohete/ so musste des menschen Son erhohet werden/ auff das alle die an im gלבoben nicht verlorren werden/ sondern das ewige leben haben. **CHRISTVS** **JESVS** ist die rechte hebe am Creuz vnd ist das rechte gedechtnis Gottes an vns im Himmel beim vatter: Wie 1. Jo. 2. spricht/ Kindlin sündiget nicht/ ob aber jemand sündigen würde/ so haben wir einen fursprecher bei dem vntrer der gerecht ist/ vnd derselb ist die versünung fur unsere sünde/ Drumb wer anfechtung hat/ der hebe das gedechtnis **CHRISTUM** auff fur Gott durch den glauben vnd gebette/ vnd verlasse sich auff Gottes des Vatters vnd des Sones zusagunge durch den heiligen geist/ so wird der vatter alles zorns vnd fluchs des gesetzs ewiglich vergessen vnd an seine verheissunge gedencken vnd erlösen: Wie Hab. 3. spricht/ Wenn trübsal da ist so gedencke er an seine barmherzikeit.

### Was bedeuert aber das man nur ein stücke vom

SpeisOpffer ins sewer wirfft vnd das ander dem Priester gibt:

**L**s bedeutet das die frucht des leidens **CHRISTI** zu aller gלבigen kompt/ also/ wie sie des leidens **CHRISTUS** teilhafftig werden auff erden/ so werden sie auch der herlicheit teilhafftig sein im Himmel Reich: Wie 2. Ti. 2. Paulus spricht/ das ist gewislich war/ leiden wir mit im so werden wir auch mit im leben. Wie nu das SpeisOpffer darumb ein süßer geruch dem Herrn genennet wird/ das es Gott umb des glaubens willen an **CHRISTUM** gefiele: also wird es das allerheiligst darumb genennet/ das es die Priester alleine genießen mochten vnd solchs an heiliger stette. Levit. 6.

## Von dem SpeisOpffer.

Alle SpeisOpffer die ir dem Hern opffern wolt / solt ir on Sawerteig machen. Denn kein Saurteig noch Honig sol drunder dem Hern zum fewer angezündet werden. Aber zum erstling solt ir dem Hern sie bringen: aber auff keinen Altar sollen sie kómen zum süßen geruch. Alle deine SpeisOpffer soltu saltzen: vnd dein SpeisOpffer sol nimer on saltz des Bundes deines Gottes sein. Denn in alle deinem Opffer solt du saltz opffern.  
In disem andern teil last vns reden

## Von dreien Regeln die man halten must in allen Opffern.

**S**ittlich solt das Opffer on Sawerteig gescheen. Sawerteig bedeutet falsche lere Matth. 16. Hütet euch fur der Pharisaeer Sawerteig: oder falsches leben / Wie es Paulus 1. Cor. 5. deutet / Last vns nicht Ostern halten in altem Sawerteige der bosheit. Ich halt aber falsche lere / werde darumb einem Sawerteige verglichen / das / wie die Becker Sawerteige dazu brauchen / das sie das Brod auffgeblasen vnd scheinend machen: also bleset falsche lere die Heuchler auff das sie ir werck fur einen Gott angebetet haben wollen: als der Pharisaeer Luce. 18. Nu haben wir gehört wie **CHRISTVS** / durch alle SpeisOpffer bedeutet ist / weil er allein fur aller heiligen sünde bezaleet / vnd durch den blossen glawben an in / gerecht achtet vnd vns sterblich machet: wie Jo. 6. zeuget Drum wenn Gott verpeut / das kein Sawerteig zum SpeisOpffer genommen werde / bedeutet / das in **CHRISTI** lere vnd leben / nichts vnreines erfunden sei: wie Jesa. 53. zeuget: Ja auch das in seinem ganzen Reich nichts vnrechts gelobet noch gelidten werde. ps. 45. Du liebest gerechtigkeit vnd hassst gottlos wesen.

**D**um andern spricht er: Es sol kein Honig dem Hern zum fewer angezündet werden. Honig ist wol süße / wenn man aber seiner zuviel braucht / gebiret eine bitterkeit: das Salomo billich spricht. Pro. 25. Iffe nicht zuviel honiges. Denn weil auch Salomo darnach spricht / Iffestu zuviel honiges / so mustu es wider geben: so wird Honig vom SpeisOpffer billich vnd darumb verworffen / das honiges art vnd **CHRISTI** Reich gar nicht miteinander vber ein stimmen. Denn wie Honig mit erst wol schmeckt / hernach aber eine bitterkeit gebiret: also gehets mit menschen lere eben zu wie Apoca. 10. geschrieben stehet / Das Buch war süß in meinem munde wie Honig / aber da ichs gessen hatte / grimmet michs im banch. **CHRISTVS** aber leret mit erst eine sawre busse vnd spricht Matth. 10. Wer nicht sein Creutz auff sich nimpt vnd folget mir nach der ist mein nicht werd. Sobald man aber das Creutz auff sich nimpt vnd glibet seinem Euangelio / so wird sein last leicht vnd sein joch süße: wie er selbs spricht Matth. 11. Kompt her zu mir



## Von dem SpeisOpffer.

zu mir alle die ir müheselig vnd beladen seit / ich wil euch erquickten : nemet  
auff euch mein Joch / vnd lernet von mir / denn ich bin sanfftmütig vnd von  
herzen demütig / so werdet ir ruge für ewre sele finden : denn mein Joch  
ist sanfft vnd mein last ist leicht. So wil er mit dem Honig verwerffen in  
der Summa deuten: Wie **CHRISTVS** also die Christen / durch leiden  
herlich werden müssen. **Ac. 14.** Man mus durch viel trübsal in Himmell komen.

Um dritten spricht er: Alle deine SpeisOpffer soltu salzen. Salz des  
Bundes wird es darumb genennet / das Gott in allen SpeisOpffern / wie  
einen Bund gehalten wil haben / das man saltz brauche. Lies **Nu. 18.** vom  
Saltz Bund / nemlich / wie das saltz fleisch vnuerweslich helt / also sol diser  
Bund vnuerrücklich gehalten werden. **2. Par. 13.** Gibt Gott David vnd dem  
seinen das Reich mit einem Saltz Bund. **Nu** macht saltz / das fleisch  
nicht verfaule : das Wein nicht versawre : das speis wolschmecke : Daher  
man billich spricht / es seie dem leibe nichts nützers denn saltz vnd sonne. Also  
macht **CHRISTVS** durchs saltz bedeuert / vnser lere vnd leben / als ein  
gesaltzene speise / für Gott wolschmeckend : denn wir wissen (spricht **Paulus**  
**lus**) das dene so Gott lieben / alles zum besten dienet. **CHRISTVS**  
wort macht / das vnser fleisch nicht verfaulen kan ewiglich / sondern mus  
von todten auffstehen : wie **CHRISTVS** spricht. **Jo. 11.** Ich bin die  
Auffstehung vnd das leben : wer an mich glewbet / der wird leben / ob er  
gleich stirbe. So wil er durchs saltz / **CHRISTVM** verstanden ha-  
ben / welcher seine Jüngere mit dem Euangelio so zurichtet / das sie durch  
iren glawben vnd bekennnis / als saltz der erden werden. **Matth. 5.**

**W**iltu aber ein SpeisOpffer dem Hern thun von den ers-  
ten fruchten : soltu die Sagen am feuer gederrt klein  
zustossen / vnd also das SpeisOpffer deiner ersten fruch-  
ten opffern / vnd solt öle darauff thun / vnd Weirauch  
drauff legen / so ist es ein SpeisOpffer. Vnd der Priester  
sol von dem zustossen / vnd von dem öle mit dem gantzen  
Weirauch anzünden zum gedechnis. Das ist ein feuer  
dem Hern.

In diesem letzten teil last vns hören

### Wie man SpeisOpffer von sängen thun sol mit Öle Weirauch Saltz.

**W**enn der Priester von dem ausgeriebenen vnd gebrachten  
Kornlin mit öle Weirauch saltz bereitet ins feuer gewor-  
ffen hatte / behielt er das vbrige. Das **CHRISTVS**  
durchs Kornlin bedeuert werde : zeuget er selbs **Jo. 12.**  
Wenn das WeizKorn in die erden geworffen wird so  
bringet viel frucht. Vnd **1. Cor. 15.** nennet **Paulus CHR-**  
**ISTVM** einen Erstling. Das aber die Kornlin / erstlich gesenget / darnach  
mit öle

## Von dem SpeisOpffer.

mit öle begossen/ endlich mit saltz vnd weirauch ins feuer geworffen werden/ bedeutet **CHRIST** leiden vnd ansehen für Gott vnserm lieben vater. Denn wie einem seerhungerigen nichts lustigers noch liebers widerfahren mag denn eine speise die nicht mager vnd gesalzen ist: Also ist für Gott in **CHRISTO** der nach vnserm heil seerhungerig war/nichts lustigers noch liebers im gewissen denn des einigen Gottes Sonnes leiden vnd gehorsam bis zum tod. Phil. 2. Vnd wie der Weirauch angezündet gen Himmel rauchet vnd alles mit süßem geruch erfüllet: Also steigt **CHRIST** schreien vnd gebette im leiden gen Himmel / vnd wird ein süßer geruch allen Heiligen: Wie **CHRISTVS** psal. 22. im anfang schrie vnd am ende thümet. Vnd psal. 30. Weret den abendlang das weiben vnd des morgens der thume.

**S** wil er mit disen wortten (vnd der Priester sol von dem zustossen vnd mit dem öle sampt dem ganzen Weirauch anzünden zum gedechtnis: das ist ein feuer dem hern) anzeigen/ wenn **CHRIST** gliedere leiden vnd betten im glawben an **CHRISTVM**/ so seien das leiden vnd gebette **CHRIST** ein ursache/ das Gott der Christen leiden vnd gebette auch thewer acht vnd anneme: Wie ps. 72. zeüget/ Ir blut ist thewer für im. Vnd psal. 116. Der Tod seiner Heiligen ist werd für im.

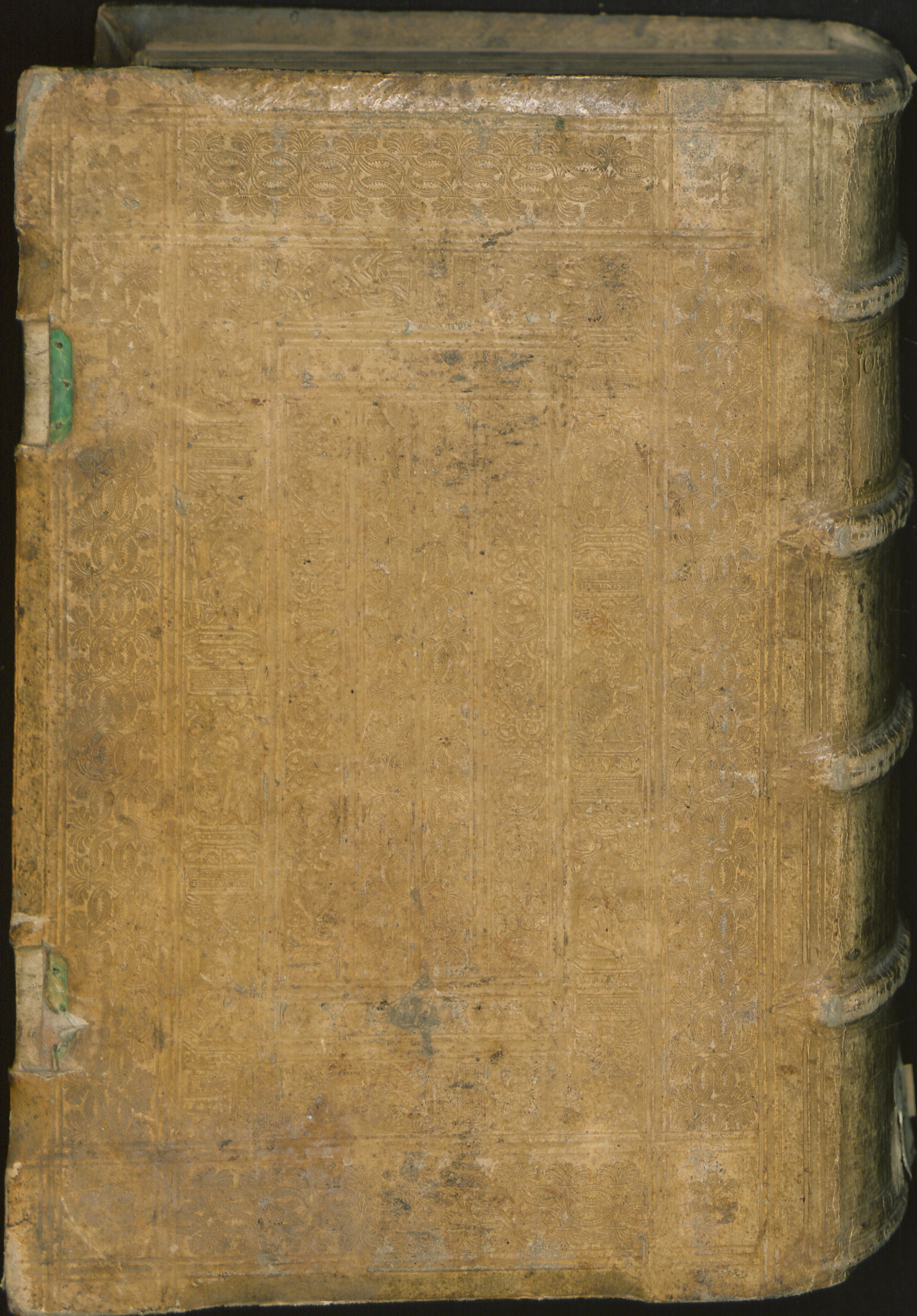
Geprediget zu Marburg 1546.  
Geschrieben zu Lübeck 1549.

Gedruckt durch Georgen Kicholff:  
M. D. L.

88 153

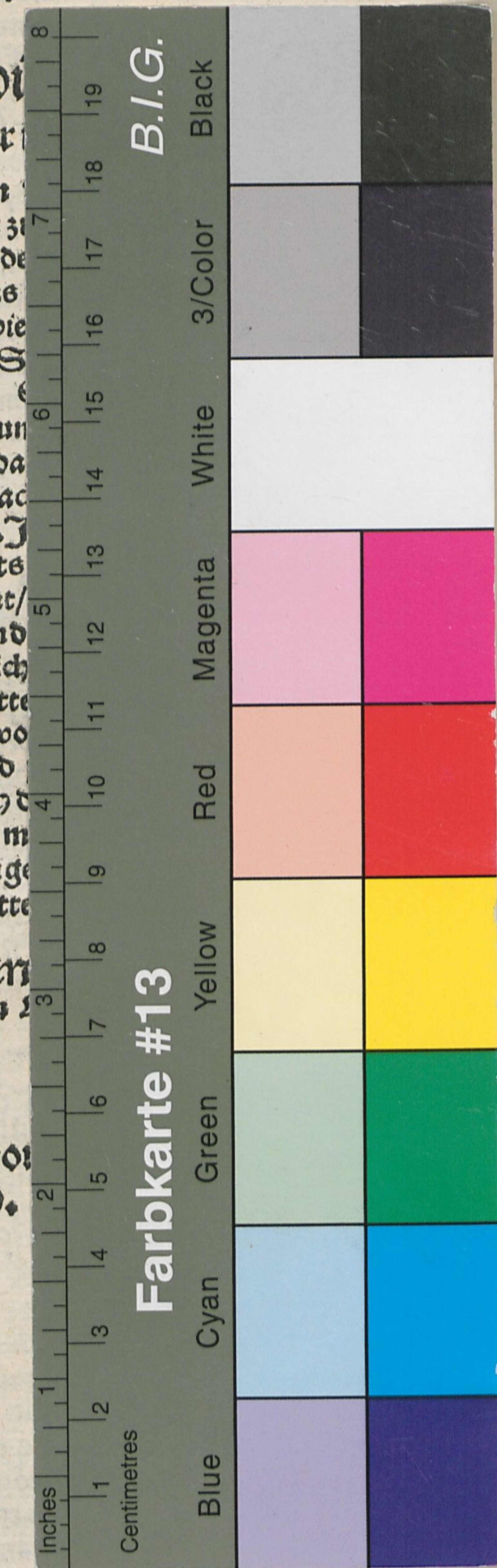
AB 88 153

X 199 7507



randOpffer.

n / nicht die Sonnen sondern der  
hren vnd anzubetten : wie drohest



10  
12

# Hom Speis opffer

DOCTOR IOANNES  
DRACONITES.

Leuit. 2.

Alle SpeisOpffer solt ir on Sawrteig vnd Honig machen :  
vnd in allen deinen Opffern soltu saltz opffern.

M. D. L.

